



PERSPEKTIVEN

Menschen sein in der Arbeitswelt

Informationen des Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Nr. 1-2021



Fonds-Einschätzung zur aktuellen Lage am Arbeitsmarkt

Noch nie waren in der zweiten Republik mehr Menschen ohne Arbeit als zu Beginn des Jahres 2021. Ein besonderes Sorgenkind sind jene, die bereits länger als ein Jahr beim AMS arbeitsuchend gemeldet sind und es schon vor Corona schwer hatten, Arbeit zu bekommen.

Für diese Gruppe bedarf es besonderer Angebote: Es braucht Qualifizierung in Form von Auf- und Umschulungen, denn Fachkräfte werden auch in Zeiten der Krise gebraucht. Dafür ist aber nicht jede und jeder geeignet. Weiters braucht es geförderte Beschäftigungsangebote, etwa in Beschäftigungsprojekten (z.B. den Carla-Läden), wo Menschen, die am freien Arbeitsmarkt (fast) keine Chance haben, einen Arbeitsplatz bekommen.

Mehr Infos: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/24711.html>

Service: Ein erweiterter Text steht in der Pfarrblatt-Artikelbörse des diözesanen Intranets zur Verfügung: <https://konkret.graz-seckau.at/intranet/nha/service/kommunikationneu/artikelboerse>



„Steiermark-Dialog“, 2. Oktober 2020, Schloss Seggau

Nachlese zum „Steiermark-Dialog“

Bischof Wilhelm Krautwaschl lud auf Initiative des Fonds am 2. Oktober 2020 Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und die Spitzen der steirischen Sozialpartnerschaft zu einem „Steiermark-Dialog“ nach Schloss Seggau ein. Ziel war ein Austausch zwischen Politik, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite (Sozialpartner) und der Caritas zu den aktuellen Corona-Herausforderungen, wozu besonders die hohe Arbeitslosigkeit zählt. Die Kirche bietet dabei eine Plattform des Austauschs und bringt sich über den Fonds und die Caritas mit ihren Positionen ein. Zur Nachlese stehen die Positionspapiere der Teilnehmenden zur Verfügung.

Download: https://www.katholische-kirche-steiermark.at/dl/qpmrJmoJKLKOJqx4KJKJKKNmM/Steiermarkdialog_2020_Positionspapiere.pdf

Aktuelle Arbeitsmarktzahlen

Anfang März 2021 waren 50.467 Menschen (+ 23,3 % zum Vorjahr) beim AMS arbeitsuchend gemeldet, dazu kommen noch 8.165 Personen in Schulungen des AMS. Ihnen standen 9.841 offene, beim AMS gemeldete, Stellen zur Verfügung. D. h. auf jede offene Stelle kommen aktuell fast 6 Arbeitsuchende.

Innerhalb der Gruppe der 50.467 arbeitsuchenden Personen sind – jeweils bezogen auf den Gesamtwert: 17.637 über 50 Jahre, 21.542 mit höchstens Pflichtschulabschluss, 14.099 Langzeitbeschäftigungslose und 14.459 mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Link: <https://www.ams.at/regionen/steiermark/news/2021/03/steirischer-arbeitsmarkt-februar-2021#steiermark>



Unter anderem 2020: Aktion „Stärkung für die Arbeitsuche“, hier vor dem AMS Gleisdorf

Fonds-Jahresbericht 2020

Seit Jänner 2020 ist der diözesane Fonds für Arbeit und Bildung – 1988 als Arbeitslosenfonds von Bischof Johann Weber gegründet – Teil des neuen Ressorts Seelsorge & Gesellschaft im Ordinariat.

Die Tätigkeiten des Fonds beleuchten aktuelle Herausforderungen in der Arbeitswelt, stellen sie innerkirchlichen Stellen zur Verfügung und bringen kirchliche Positionen in die gesellschaftspolitische Diskussion ein.

Download: https://www.katholische-kirche-steiermark.at/dl/IMnrJKJklnNNJqx4KJK/Jahresbericht_ffab_2020.pdf

FACTS

Arbeitslosengeld

- Arbeitslosengeld ist eine Versicherungsleistung und kann im Bedarfsfall von Menschen bezogen werden, die vorher im Rahmen dieses Dienstverhältnisses einen gewissen Zeitraum in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt haben.
- Arbeitslosengeldbezieher*innen müssen gemäß AMS arbeitswillig, arbeitsfähig und jederzeit bereit sein, eine (zumutbare – z. B. Hinfahrt eine Stunde) Arbeit anzunehmen.
- Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt rund 55 % des vorigen Einkommens. Nach Ende des Arbeitslosengeldanspruches (in der Regel 6 Monate) kann um Notstandshilfe angesucht werden, die unbegrenzt verlängert werden kann. Die Höhe beträgt generell rund 50 % (Bis Ende März 2021 coronabedingt auf 55 %).
- Aktuell fordern u. a. der Österreichische Gewerkschaftsbund und die Arbeiterkammer eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes von derzeit 55 % auf 70 % des vorigen Verdienstes. Der EU Schnitt liegt bei 65 %.

Link: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/16567.html>

Link: <https://www.ams.at/arbeitsuchende/arbeitslos-was-tun/geld-vom-ams/arbeitslosengeld#steiermark>

FONDS

FÜR ARBEIT UND BILDUNG

der Diözese Graz-Seckau

Einzelfallhilfen zur Verbesserung der beruflichen Chancen

Individuelle Förderung von Weiterbildungen und Mobilität, die es ermöglicht, dass Betroffene Arbeit annehmen können. Die Abwicklung erfolgt über die Caritas, Ansuchen können an heike.hillebrand@caritas-steiermark.at gestellt werden.

In Kooperation mit:



Raiffeisen
Meine Bank



Caritas

Bitte helfen auch Sie!

Spendenkonto IBAN: AT 58 3800 0000 0027 7111

Nähere Informationen: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/rathilfe/ichbrauchehilfe/existenzsicherung/fondsfuerarbeitundbildung/artikelfondsfuerarbeitund/article/11761.html>

Impressum:

Herausgeber: Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau, Bischofplatz 4, 8010 Graz, T: 0316/8041-422, www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Bernhard Schwarzenegger, Lektorat: Dr. Brigitte Robertson.
Kommunikations- und Informationsorgan des Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau. DVR 0029874(12445)